

An die Staatsministerin für Kultur und Medien  
Prof. Monika Grütters

Per E-Mail: [minb@bkm.bund.de](mailto:minb@bkm.bund.de)  
CC: Martin Eifler, MinR Dr. Horst  
Claussen, MinR Dr. Christian Groni

**European Music Council (EMC)**  
Haus der Kultur  
Weberstraße 59a  
53113 Bonn  
Germany

Tel +49 (0)228 / 96 69 96 - 64  
Fax +49 (0)228 / 96 69 96 - 65

[info@emc-imc.org](mailto:info@emc-imc.org)  
[www.emc-imc.org](http://www.emc-imc.org)

Bonn, 18. Februar 2020

## **ERNEUT: Aufruf von Kulturverbänden in Deutschland: Verdopplung des Budgets von Kreatives Europa im Mehrjährigen Finanzrahmen**

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Grütters,

im Vorlauf zum großen EU-Gipfel am 20. Februar 2020, möchten wir unsere Aufrufe von Juni 2018 und November 2018 wiederholen und für eine angemessene Ausstattung für die Kultur in den zukünftigen Förderprogrammen der EU plädieren.

Die Vorschläge der finnischen Ratspräsidentschaft und der neue Vorschlag von EU-Ratspräsident Charles Michel sehen grundsätzlich geringere Mittel der Mitgliedstaaten für den EU-Haushalt vor, beiden Vorschlägen fehlt jedoch eine Übersetzung der Kürzungen für die kleineren Programme, wie z.B. „Kreatives Europa“.

Wir wenden uns daher heute mit der Bitte an Sie, sich trotz der allgemeinen Kürzungen für ein starkes EU-Budget für Kultur einzusetzen. Mit einem Anteil von nur 0,15% am Gesamt-EU-Haushalt bietet das Programm „Kreatives Europa“ kein wirkliches Einsparpotenzial, im Gegenzug jedoch kann mit der vom Europaparlament geforderten Verdopplung kulturelle Teilhabe mit einem echten europäischen Mehrwert gestärkt werden und die EU als gemeinsames Projekt erlebbar gemacht werden.

Im Anhang finden Sie erneut unseren Aufruf, der nichts an seiner Gültigkeit verloren hat. Wir hoffen darauf, dass Sie uns in dieser Angelegenheit unterstützen können.

Mit freundlichen Grüßen,



Simone Dudt, EMC Generalsekretärin



Sonja Greiner, ECA-EC Generalsekretärin



Julia Pagel, NEMO Generalsekretärin



Heidi Wiley, ETC Executive Director



Barbara Neundlinger, Geschäftsführerin  
Kulturpolitische Gesellschaft



Sophie Duhnkrack, EMCY Generalsekretärin



Dr. Thomas Engel, ITI Direktor



Thomas Weis, IGBK Geschäftsführer

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur  
und Medien  
Staatsministerin Prof. Monika Grütters  
Per E-Mail: [minb@bkm.bund.de](mailto:minb@bkm.bund.de)  
CC: Martin Eifler, MinR Dr. Horst Claussen, MinR Dr.  
Christian Groni

**European Music Council (EMC)**

Haus der Kultur  
Weberstraße 59a  
53113 Bonn  
Germany

Tel +49 (0)228 / 96 69 96 - 64  
Fax +49 (0)228 / 96 69 96 - 65

[info@emc-imc.org](mailto:info@emc-imc.org)  
[www.emc-imc.org](http://www.emc-imc.org)

**Aufruf von Akteuren des Kultursektors: Verdopplung des Budgets von  
Kreatives Europa im Mehrjährigen Finanzrahmen 2021-2027**

Bonn, 8. November 2018

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Grütters,

vielen Dank für Ihre Antwort auf unser Schreiben vom 20. August 2018.

Wir begrüßen es sehr, dass Sie sich für ein eigenständiges Programm „Kreatives Europa“ eingesetzt haben. Der Vorschlag der Europäischen Kommission sieht einige zusätzliche Fördermaßnahmen vor – insbesondere im Teilprogramm KULTUR - wie etwa für die Mobilität für KünstlerInnen und Kulturakteuren oder die sektorspezifischen Ansätzen in einigen Bereichen. Diese werden von uns grundsätzlich begrüßt, werfen aber auch die Frage auf, wie eine Reihe von zusätzlichen Maßnahmen mit einer nur leichten Erhöhung des Budgets sinnvoll umgesetzt werden können.

Einige der in Deutschland vertretenen Netzwerke haben am 25. September 2018 an einer Stakeholder Consultation mit der Berichterstatterin im Kulturausschuss des Europäischen Parlaments, Silvia Costa, teilgenommen. Dabei äußerte Frau Costa Unterstützung für die Forderung des Kultur- und Kreativsektors, das Programmbudget zu verdoppeln. Inzwischen hat sich auch der Haushaltsausschuss des Europäischen Parlaments für eine Verdoppelung des Budgets auf rd. 2,8 Mrd. Euro im Mehrjährigen Finanzrahmen ausgesprochen.

Wir unterstützen diese Entwicklung ausdrücklich. Wir halten eine Verdoppelung des Budgets für absolut notwendig, um den Anforderungen des Programms aber auch der Nachfrage des Kultur- und Kreativsektors gerecht zu werden.

**Deshalb bitten wir Sie um Ihre Unterstützung für eine Verdoppelung des Budgets des Programms „Kreatives Europa 2021-2027“ gegenüber der laufenden Förderperiode.**

Darüber hinaus möchten wir die Gelegenheit nutzen, Sie auf eine Reihe von Aktivitäten der europäischen Netzwerke aufmerksam zu machen:

### **Strukturierter Dialog „Voices of Culture“**

Im Oktober 2018 wurde der jüngste Bericht im Rahmen des Strukturierten Dialogs „Voices of Culture“ veröffentlicht, an welchem auch Vertreter der europäischen Netzwerke mit Sitz in Deutschland als Experten zum Thema „Social Inclusion: Partnering with other sectors“ mitgewirkt haben. Im Bericht wird u.a. darauf hingewiesen, dass Kulturprojekte zur sozialen Inklusion stärker aus dem Strukturfonds gefördert werden sollten.

### **Netzwerk Europäischer Museumsorganisationen NEMO**

Wir würden wir Sie gerne auf das im Rahmen der Frankfurter Buchmesse 2018 veröffentlichte „European Manifesto on Supporting Innovation for Cultural & Creative Sectors“ aufmerksam machen, das das Netzwerk Europäischer Museumsorganisationen NEMO mitarbeitet und -gezeichnet hat. Das Manifest identifiziert die signifikantesten strukturellen Innovationsbarrieren für den Kultur- und Kreativsektor auf europäischer Ebene und schlägt Lösungen und eine kohärente Strategie vor, um diesen zu begegnen.

### **European Theatre Convention**

Wir möchten Sie gerne zum „Our Stage - 4. Europäisches Bürgerbühnenfestival“ im Mai 2019 am Staatsschauspiel Dresden einladen, eine Veranstaltung die in Kooperation mit der European Theatre Convention und durch Förderung der Kulturstiftung des Bundes stattfinden kann.

### **Europäischer Musikrat**

Der Europäische Musikrat möchte diese Gelegenheit nutzen, Sie auf unser European Forum on Music aufmerksam zu machen, dass im Juni 2020 in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Musikrat in Bonn stattfinden wird. Schon jetzt möchten wir eine herzliche Einladung hierzu aussprechen. Es wäre für uns eine große Ehre, wenn Sie unsere Veranstaltungen mit einem Grußwort beehren würden.

### **European Choral Association – Europa Cantat/Beethoven Projekt**

Die European Choral Association - Europa Cantat wird das Beethovenjahr 2020 ebenfalls mit zwei Prestige-Projekten unterstützen zu denen Sie auch herzlich eingeladen sind (Konzert mit Bundesjugendorchester und Weltjugendchor am 8.8.2020 sowie Abschlusskonzert mit Western-Eastern Diva Orchestra und europäischem Auswahlchor am 17.12.2020).

Wir würden uns sehr freuen, den im ersten Halbjahr 2018 begonnen Dialog mit Ihrer Institution und Ihnen persönlich weiterzuführen, insbesondere auch um über gemeinsame Aktionen im Rahmen der kommenden deutschen EU Ratspräsidentschaft nachzudenken. Gesonderte Einladungen zu den genannten Veranstaltungen lassen wir Ihnen zeitnah zukommen.

Abschließend möchten wir es nicht versäumen, Ihnen und Ihren Vorgängern zum 20jährigen Bestehen des Amtes der Kulturstaatsministerin zu gratulieren. Für unsere Arbeit ist es extrem wichtig, dass durch dieses Amt Themen, die bundesweit und vor allem auch im Bezug auf Europa relevant sind, gebündelt werden können.

Wir freuen uns auf den weiteren Austausch.

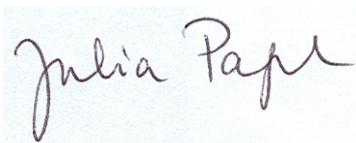
Mit freundlichen Grüßen



Ruth Jakobi, Generalsekretärin Europäischer Musikrat



Sonja Greiner, Generalsekretärin European Choral Association – Europa Cantat



Julia Pagel, Generalsekretärin Netzwerk Europäischer Museumsorganisationen NEMO



Heidi Wiley, Executive Director European Theatre Convention

European Music Council, Haus der Kultur, Weberstr. 59a, D-53113  
Bonn

Die Beauftragte der Bundesregierung für  
Kultur und Medien  
Staatsministerin Prof. Monika Grütters

Per E-Mail: [minb@bkm.bund.de](mailto:minb@bkm.bund.de)  
CC: Martin Eifler, MinR Dr. Horst  
Claussen, MinR Dr. Christian Groni

Bonn, 21. Juni 2018

**Aufruf von Akteuren des Kultursektors: Kultur ist die treibende  
Kraft für die Einheit der EU, sie braucht Ihre Unterstützung!**

**EMC – European Music Council**

Haus der Kultur  
Weberstraße 59 a  
53113 Bonn  
Germany

Tel +49 (0)228/96 69 96 - 64  
Fax +49 (0)228/96 69 96 - 65

[info@emc-imc.org](mailto:info@emc-imc.org)  
[www.emc-imc.org](http://www.emc-imc.org)

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Grütters,

Kultur ist die treibende Kraft für die Einheit der EU, denn nur durch sie erleben wir die EU als gemeinsames Projekt. Kultur stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt, den interkulturellen Dialog und die Solidarität, und sie stellt ein erhebliches Wirtschaftsgut dar. In Zeiten zunehmender Polarisierung und Herausforderungen für die freie Meinungsäußerung, fördert Kulturpolitik die demokratische Teilhabe und steht für Vielfalt und künstlerische Freiheit ein. Deshalb braucht Kulturpolitik auf europäischer Ebene eine ausreichende Finanzierung, um die Nachhaltigkeit des europäischen Projektes zu unterstützen.

In Analysepapier „[The Value and Values of Culture](#)“ von Culture Action Europe werden Ihnen [zwanzig Gründe](#) für eine substantielle Finanzierung der Kultur im EU-Finanzrahmen ab 2021 genannt. Positive Effekte kultureller Angebote lassen sich in allen Politikfeldern der EU nachweisen. Die Vielschichtigkeit des kulturellen Handelns der EU erfordert ein robustes eigenständiges Kulturprogramm. Und sie erfordert die Anerkennung von Kultur als Querschnittsaufgabe in allen Kompetenzbereichen der EU.

Zahlreiche engagierte europäische Bürger\*innen, Kulturschaffende und Künstler\*innen, Wissenschaftler\*innen und Politiker\*innen aller Ebenen haben bis heute die Culture Action Europe-Kampagne [„1% for Culture“](#) unterstützt. Wir fordern die Europäische Kommission, den EU-Ministerrat und das Europäische Parlament auf, den Mehrwert von Kultur in Europa anzuerkennen durch:

- **eine Verdopplung des Budgets für Kultur auf europäischer Ebene in absoluten Zahlen.** Denn das aktuelle Kulturprogramm ist trotz seiner nachweisbaren Relevanz stark unterfinanziert.
- **die Bereitstellung von 1% in jedem Politikfeld für kulturelle Initiativen.** Deren positive Auswirkungen lassen sich in so zahlreichen Feldern wie Gesundheit, sozialer Zusammenhalt und Gerechtigkeit, Bildung, Förderung demokratischer Teilhabe, auswärtige Beziehungen, Förderung

des Wachstums und Schaffung von Arbeitsplätzen sowie Forschung und Innovationsförderung eindeutig nachweisen.

Die von der Kommission veröffentlichte [neue europäische Kulturagenda](#) enthält ehrgeizige kulturpolitische Ziele für die internationalen Beziehungen und für die wirtschaftliche Entwicklung der EU. Sie erkennt die Innovationseffekte von Kultur in Synergie mit Bildung, Forschung und Entwicklung ausdrücklich an, insbesondere vor dem Hintergrund des digitalen Wandels. Und sie sieht das Potenzial dieser Verbindung für den Aufbau eines europäischen Kapitals von Morgen. Es ist nur folgerichtig, dass für solch vielfältige und notwendige Herausforderungen einer europäischen Kulturpolitik auch der passende Rahmen geschaffen wird.

Deshalb unterstützen wir ausdrücklich die [Positionierung von Culture Action Europe](#) zu den aktuellen Kommissions-Vorschlägen zum neuen Mehrjährigen Finanzrahmen der EU, den offenen [Brief](#) von 70 europäischen Organisationen aus der Kultur- und Kreativwirtschaftsbranche an Kommissionspräsident Juncker sowie die Positionspapiere der European Alliance for Culture and the Arts mit der Forderung nach einer [Dopplung des Kulturbudgets](#) nach 2020 und der Integration und finanziellen [Unterstützung kultureller Initiativen in anderen Politikbereichen](#).

Mit freundlichen Grüßen



Ruth Jakobi, EMC Generalsekretärin



Sonja Greiner, ECA-EC Generalsekretärin



Julia Pagel, NEMO Generalsekretärin



Heidi Wiley, ETC Executive Director